



Protokoll

des Treffens des Sprecher*innenrates der Landesarmutskonferenz Berlin am **11. Oktober 2018** um 14.00 Uhr (bis 17.00 Uhr) im Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V., Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin.

Anwesende: Hermann Pfahler, Ingrid Stahmer, Ingrid Lühr, Dirk Heinke, Dagmar von Lucke, Winfried Glück, Susanne Gerull, Kirstin Wulf

Gast: Frank Steger

TOP 1 Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen und in vorliegender Form angenommen.

TOP 2 Protokoll der Sitzung des Sprecher*innenrates vom 29. August 2018

Das Protokoll wird angenommen und soll auf den Webseiten der Landesarmutskonferenz Berlin veröffentlicht werden.

Der Sprecher*innenrat und die Liga-GF werden darüber per E-Mail informiert.

TOP 3 Berichte der Fachgruppensprecher*innen

FG Armutsbegriff

1. Die Fachgruppe tagte zuletzt im September, das Thema Wohnungslosigkeit stand hier ganz besonders im Fokus: 1. Die Alice-Salomon-Hochschule (ASH) Berlin hat zusammen mit dem Evangelischen Bundesverband Existenzsicherung und Teilhabe (EBET) e. V. die erste systematische Lebenslagenuntersuchung wohnungsloser Menschen durchgeführt und dabei einen Index zur Messung von Armut entwickelt. Fachgruppensprecherin Susanne Gerull hat das Projekt wissenschaftlich geleitet. Auf die Studie, die online zur Verfügung gestellt werden wird, soll nach Veröffentlichung auf den Seiten der Landesarmutskonferenz Berlin verlinkt werden. 2. Die Europäische Vereinigung FEANTSA (European Federation

of National Organisations Voringing with the Homeless) hat sich im Rahmen einer Fachkonferenz im September 2018 (<https://bit.ly/2sEzZvf>) mit Wohnungslosenstatistiken im internationalen Vergleich (in fünf Metropolstädten) auseinandergesetzt.

2. Die Fachgruppe bleibt mit ihrer Forderung, eine integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung für Berlin einzuführen, auch gegenüber der Senatsverwaltung hartnäckig. Sie wird weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, ihren Einfluss geltend zu machen, damit sich an dieser Baustelle endlich etwas tut.
3. Die Landesarmutskonferenz Berlin plant die Einführung von sogenannten Fachexperten für armutsrelevante Fragestellungen in Berlin. Die Fachgruppe Armutsbegriff will die noch zu ernennenden Personen zu ihren künftigen Fachgruppensitzungen einladen, um die konkreten thematischen Schnittstellen und mögliche gemeinsame Aktionsfelder zu identifizieren.

FG Kinderarmut und Familie

1. Die Fachgruppe Kinder- und Familienarmut hat der Schwerpunkt ihrer Aktivitäten 2018 in der Mitwirkung an den Sitzungen der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut gelegt. Claudia Heldt von der Berliner Stadtmission nimmt als Vertreterin der Landesarmutskonferenz Berlin teil. Inhaltlich wurde innerhalb der Fachgruppe die Frage diskutiert, wie der Aspekt eines verbesserten Übergangs für Jugendliche von Schule und Beruf in die Aktionspläne der Landeskommission Eingang finden kann (bisher als armutsrelevanter Aspekt noch nicht enthalten), denn hier werden nach Einschätzung der Fachgruppe wichtige Weichen für eine erfolgreiche Erwerbsbiografie gestellt. Die Fachgruppe will die Forderung in die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe (im November) einbringen. Der Sprecher*innenrat unterstützt das Vorgehen.
2. Die Fachgruppe wird mit mehreren Personen am Fachtag der Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut „[Meine Familie ist arm – Wie Kinder und Jugendliche Armut erleben](#)“ am 12. November 2018 teilnehmen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie organisiert wird.
3. Fachgruppensprecher Winfried Glück und Kirstin Wulf (Geschäftsstelle und Mitglied in der Fachgruppe) haben Gespräche zur Vernetzung innerhalb Berlins mit der Organisation [ONE](#) geführt, deren Aufgabengebiet sich auf die Bekämpfung der weltweiten absoluten Armut konzentriert. Ein weiteres Treffen fand mit dem Geschäftsführer des [Zukunftsforums Familie](#), Alexander Nöhring, statt.

FG Wohnungslose Menschen

1. Am 18. Oktober 2018 hat die Fachgruppe einen gemeinsamen Termin mit dem Vorstand der WVB (Wohnraumversorgung Berlin – AÖR bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) und Vertreter*innen der landeseigenen Wohnungsunternehmen initiiert. Themen waren:
 - a. [die Präventionsstrategien zur Räumungsvermeidung](#) der einzelnen Gesellschaften. Gibt es hierbei Best-Practise-Beispiele, von denen zu lernen ist? [Gibt es belastbares Zahlenmaterial? Inwieweit wurde Ersatzwohnraum zur Verfügung gestellt?](#)

- b. Wohnungsvergabe: Wie wird gesichert, dass negative Schufa-Eintragungen nicht berücksichtigt werden?
- c. Ausbau von Trägerwohnungen und Möglichkeiten zur Umsetzung alternativer Konzepte.

Die Fachgruppe wird bei der nächsten Sprecher*innenratssitzung von dem Treffen berichten.

2. Die Fachgruppe verfolgt weiterhin das Ziel, die Broschüre zum Thema Mietschulden zu verfilmen. Erste Informationen zu möglichen Fördertöpfen (Vergabebedingungen, [Kostenplanung](#), Fördersummen) wurden bereits recherchiert.
3. Da Dagmar von Lucke als Sprecherin der Fachgruppe am 28. November 2018 nicht an der Mitgliederversammlung der Landesarmutskonferenz Berlin teilnehmen kann, wird das Fachgruppen-Mitglied Michael Kraft von der Berliner Stadtmission die Aufgabe übernehmen, über die Arbeit der Fachgruppe zu berichten.
4. Die Diakonie Hamburg hat in den vergangenen Monaten die Mietschulden-Broschüre auf die Hamburger Verhältnisse angepasst und erweitert. Diese ist nun fertiggestellt und veröffentlicht. Die Fachgruppe freut sich über das tolle Ergebnis.

FG Migration und Flüchtlinge

1. Die Fachgruppe hat ein positives Resümee des Fachtages der Landesarmutskonferenz Berlin am 18. September 2018 gezogen („Recht auf Obdach?“). Der Fachvortrag von RA Karl-Heinz Ruder und die Abschlussforderungen stehen zum Download auf den Webseiten der Landesarmutskonferenz Berlin zur Verfügung. Darüber hinaus plant die Fachgruppe zum Internationalen Tag der Beseitigung von Armut eine kurze Stellungnahme zum Thema Unterbringung von nicht freiwillig obdachlosen Menschen in Berlin. Diese soll zusammen mit der Geschäftsstelle erarbeitet und verbreitet werden.
2. Die Strategiekonferenzen Wohnungslosenhilfe der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sollen von der Fachgruppe zukünftig auch immer in Kooperation mit weiteren Berliner Akteuren (u. a. auch Petra Schwaiger, die bereits auf dem Fachtag mitgewirkt hat) begleitet werden.
3. Am 14. Dezember 2018 wird die Fachgruppe einen Fachvortrag zum Thema Überbrückungsleistungen nach dem SGB XII anbieten. Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Referentin übernimmt die Landesarmutskonferenz Berlin. Dies beschließt der Sprecher*innenrat einstimmig.
4. In Berlin leben viele Menschen ohne Krankenversicherung. Daher wurde nun bei der Berliner Stadtmission eine Clearingstelle eröffnet, an die sich Betroffene wenden können. Bei der (heutigen) Eröffnungsveranstaltung war die Fachgruppe vertreten. Das Thema Krankenversicherung bleibt ein wichtiges Thema der Fachgruppe auch in 2019.
5. Das EU-Netzwerk der Beratungsstellen für Unionsbürger*innen in prekären Lebenslagen, zu dem auch die Fachgruppe gehört, plant im Frühjahr 2019 einen Fachtag. Eingeladen werden soll die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales mit dem Ziel, mehr über die Senatsstrategie der kommenden Jahren im Bereich der Freizügigkeit zu erfahren.

6. Im Mai 2019 findet die Wahlen zum Europaparlament statt. Auch hierzu plant die Fachgruppe, sich mit anderen Akteuren in Berlin zusammenzuschließen. Konkrete Absprachen gibt es aber noch nicht.

TOP 4: Planungen 2019

1. Der Sprecher*innenrat beschließt, dass die beiden Sprecher*innen der Landesarmutskonferenz Berlin zukünftig bei seinen Sitzungen einen Kurzbericht abgeben.
2. Das Aufgabenprofil der Sprecher*innen der Landesarmutskonferenz Berlin ist in der derzeitigen Version der Geschäftsordnung nicht immer deutlich geklärt. Hier beschließt der Sprecher*innenrat, im kommenden Jahr an einer Präzisierung zu arbeiten.
3. 2019 wird die Landesarmutskonferenz Berlin 10 Jahre alt. Im Dezember 2009 fand die konstituierende Sitzung statt. Daher beschließt der Sprecher*innenrat, seine Aktivitäten 2019 mit diesem Jubiläum zu verknüpfen und auf dieses Ziel hin auszurichten. Erste Ideen werden diskutiert, sie reichen von der Planung eines Fachtages oder mehrerer kleinerer Gesprächs- und Diskussionsveranstaltungen („Kamingespräche“) zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten hin zu Feierlichkeiten am Ende des Jahres, an denen auch ehemalige Weggefährter*innen eingeladen werden sollen. Der Sprecher*innenrat will in seiner ersten Sitzung in 2019 seine Planungen konkretisieren. In der Zwischenzeit holt die Geschäftsstelle weitere Ideenvorschläge ein.
4. Die Wahlen zum Europaparlament finden 2019 am 26. Mai statt. Der Sprecher*innenrat beschließt, seine Initiative WIR KOMMEN WÄHLEN fortzusetzen. Hierzu bedarf es der Kontaktaufnahme mit möglichen Veranstaltungsorten sowie der Anforderung von sogenannten Wahlprüfsteinen der Bundesparteien, die erneut in ein Faltblatt eingearbeitet werden sollen. Auch im Büro der EU-Kommission soll angefragt werden, ob es Möglichkeiten der Kooperation gibt oder andere Unterstützungen bestehen.
5. Die Mitgliederwerbung soll in 2019 fortgesetzt werden.

TOP 5: Verschiedenes

1. Der Sprecher*innenrat tauscht sich abschließend zum Verlauf und zu den Ergebnissen der 2. Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales aus. Es gab viele positive Ansätze, wichtige Herausforderungen müssen durch die Landesarmutskonferenz Berlin immer wieder benannt und die Umsetzung von Maßnahmen eingefordert werden.
2. Der Sprecher*innenrat zieht ebenfalls eine positive Resonanz zum Fachtag, der am 18. September 2018 in der Heilig-Kreuz-Passion veranstaltet wurde.
3. Die Mitgliederversammlung 2018 findet am 28. November 2018 in den Räumen des Caritasverbandes Berlin statt. Die Planungen hat die Geschäftsstelle übernommen. Vorträge und Grußworte sowie die Kurzvorstellung zweier Mitglieder stehen neben den administrativen Abläufen auf der Tagesordnung.

4. Neue Termine 2019 für Sitzungen des Sprecher*innenrates werden vereinbart (16. Januar 2019 & 6. März 2019). Eine weitere zukünftige Fachexpertin soll zu einem dieser ersten Termine eingeladen werden.

TOP 6: zu Gast: Frank Steger vom Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. (BALZ)

1. Die Einladung des Sprecher*innenrates an Frank Steger, zukünftig als Fachexperte für die Landesarmutskonferenz Berlin tätig zu sein, hat den Hintergrund, dass die Landesarmutskonferenz Berlin derzeit keine Fachgruppe zum Thema Arbeitslosigkeit und soziale Sicherungssysteme stellt. Frank Steger ist in diesem Themenfeld langjähriger Praxiskenner.
2. Die Mitglieder des Sprecher*innenrates bedanken sich für die Möglichkeit zum konstruktiven Austausch mit Frank Steger über die zukünftige Gestaltung der Kooperation im Rahmen der Tätigkeit Stegers als „Fachexperte der Landesarmutskonferenz Berlin“, dessen Bereitschaft vorliegt.
3. Frank Steger stellt sich vor. Bereits in der Vergangenheit gab es gemeinsame Vorhaben und Kooperationen des BALZ als Mitglied der Landesarmutskonferenz Berlin. Zu nennen sind hier u. a. die wiederholte Mitwirkung des BALZ an der Initiative WIR KOMMEN WÄHLEN und die Zusammenarbeit im Rahmen der mobilen Beratungsinitiative „Beratung kann helfen - irren ist amtlich“.
4. Der Sprecher*innenrat und Frank Steger einigen sich gemeinsam auf die zukünftig zu kommunizierende und zu nutzende Formulierung „Fachexperte für Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Sicherungssysteme“.
5. Auf der Mitgliederversammlung im November sollen die Mitglieder zunächst darüber befinden, ob sie dem Vorschlag des Sprecher*innenrates folgen, Fachexpert*innen der Landesarmutskonferenz Berlin zu benennen. Dazu bedarf es einer Änderung der Geschäftsordnung. Bei Zustimmung gilt Frank Steger als ernannt und wird der erste Fachexperte der Landesarmutskonferenz Berlin. Der Sprecher*innenrat lädt Frank Steger daher ein, sich und die Arbeit des BALZ den Mitgliedern der Landesarmutskonferenz auf der Mitgliederversammlung vorzustellen.
6. Sollten die Voraussetzungen auf der Mitgliederversammlung am 28. November geschaffen werden, lädt auch die Fachgruppe Armutsbegriff Frank Steger zu ihrer nächsten Sitzung im Dezember ein. An den zukünftigen Sitzungen des Sprecher*innenrates soll Frank Steger ebenfalls eingeladen werden.
7. Frank Steger wird von der Geschäftsstelle eine Liste mit den wichtigsten Kontaktdaten der Mitglieder des Sprecher*innenrates erhalten.

Der Sprecher*innenrat sieht sich **am 16. Januar 2019 wieder. Hier bereits um 15.00 Uhr zu einem Austausch mit Birgit Münchow. Von 16.00-18.00 Uhr findet die Sitzung des Sprecher*innenrates statt. Der nächste Termin ist der 6. März (voraussichtlich von 15.00-18.00 Uhr). Beide Termine finden in den Räumen des Diakonischen Werks Berlin Stadtmitte e. V. in der Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin statt.**

Kirstin Wulf